

Eine Familie, eine Passion

Jürgen Baldauf ist Malermeister. Er liebt seinen Traditionsberuf. Und die Passion ist „ansteckend“.

VON EDELTRAUD LACHNER

Arnbach – Jürgen Baldauf ist Malermeister und führt seit 17 Jahren den gleichnamigen Familienbetrieb in Arnbach. „Ich liebe meinen Beruf, weil sich dabei viel im Freien abspielt, weil ich den direkten Kontakt mit Kunden mag, weil die Arbeit sehr abwechslungsreich ist und auch Kreativität gefordert ist“, sagt er mit Überzeugung und fügt hinzu: „Es heißt zwar, dass Handwerk goldenen Boden hat, aber dieses Gold fällt einem nicht in den Schoß, man muss es sich hart erarbeiten, mit Zuverlässigkeit, Qualität und sauberer Arbeit.“

Baldauf hat viele Stammkunden, die er zum Teil schon von seinem Vater übernommen hat. Für den 47-Jährigen gab es schon in jungen Jahren nichts anderes, als in die Fußstapfen seines Vaters Adam Baldauf zu treten und den seit 1972 bestehenden Betrieb einmal zu übernehmen. Nach der Schule machte



Arnbacher Malertradition: Jürgen Baldauf (links) mit Vater Adam und Sohn Marco.

FOTO: ELA

er im elterlichen Betrieb eine Malerlehre und arbeitete nach dem Wehrdienst als Geselle. Er besuchte dann die Meisterschule und konnte im Juli 1995 stolz seinen Meisterbrief präsentieren. Seit dem Jahr 2000 ist Jürgen Baldauf nun der Chef des Malerbetriebs, in dem es recht harmonisch und familiär zugeht.

Das gute Betriebsklima bestätigen die drei Mitarbeiter, die bereits ihre Lehre hier absolviert haben und ihrem Ausbildungsbetrieb als Gesel-

len treu geblieben sind.

Das Aufgabengebiet eines Malerbetriebs ist breit gefächert. Während im Außenbereich die Fassadenanstriche mit Gerüstbau, dem Lackieren und Lasieren von Holz- und Metallbauteilen und Wärmeverbundsysteme im Vordergrund stehen, werden innen hauptsächlich Wände, Fenster und Türen behandelt. Bei Spachtel- und Wischtechniken kann der Malermeister seiner künstlerischen Ader freien Lauf lassen. Während

die Farbtöne früher von Hand gemischt wurden, wozu es viel Gefühl brauchte, erledigt das heute ein Computer, der jeden Farbton nuancengenaumischt.

„Ich mache fast alle Arbeiten gerne, solange das Wetter mitspielt“, sagt Jürgen Baldauf. Über Auftragsmangel kann sich der Malermeister nicht beklagen. Wenn's mal brennt, springt der Vater immer noch mit ein, und bei den Büroarbeiten wird Jürgen Baldauf von seiner Frau Monika unterstützt. Ausgleich von seiner Arbeit findet Jürgen Baldauf neben der Familie in der Musik. Als Bandmitglied von „Just Chanpero“ tritt er regelmäßig auf, dazu leitet er den Arnbacher Kirchenchor und ist Organist.

Die nächste Malergeneration steht mit Sohn Marco bereits in den Startlöchern. Der aufgeweckte Zehnjährige sagt selbstbewusst: „Ich werde auf jeden Fall auch Malermeister.“ Marco hat nicht nur das Faible zur Musik vom Papa geerbt – er spielt schon sehr gut Gitarre – sondern auch die Liebe zu Farben, wobei es ihm besonders der Farbcomputer angetan hat, den er schon wie ein Profi bedienen kann.